Dezember 2024 - Februar 2025

38. Jahrg./156. Ausgabe 4 - 2024

Die Evangelischen Kirchengemeinden

Reinheim Spachbrücken

gemeindebrief & Die Kirche im Dorf

Weihnachtsgottesdienste S. 9

3 Zum Geleit
4 Abschied von Reinheim
6 Gottesdienst am 2. Advent
6 Lichterandacht
8 Advents-Chorkonzert
9 Weihnachtsgottesdienste
10 Silvester und Neujahr
10 Winterkirche
11 Gottesdienste in Reinheim
13 Gottesdienste in Spachbrücken
14 Lektorinnen und Lektoren
14 Valentinstag
15 Jahreslosung
16 Weltgebetstag
17 Spachbrücker Abendmusik
18 Spachbrücker Abendmusik
19 Erster Tiergottesdienst
19 Erntedankgottesdienste
20 Verabschiedung Gisela Schultze
21 Termine Ev. Frauen
23 Konfis: Beten ist wie…
23 Ökumenisches Friedensgebet
24 Kirchenvorstand Spachbrücken
25 Lesung des Bücherschrankteams
26 Lebendiger Adventskalender
28 Spachbrücker Pfarrbergfest
29 Kindergarten und Schule
29 MaLuKids
30 MaLuKids
31 MaLuTeens
32 Freud und Leid in Reinheim
33 Freud und Leid in Spachbrücken
34 Geburtstage in Spachbrücken
35 Impressum
35 Gemeinde-Infos
36 Singtreff
36 Freitagabendandacht
37 Winterfreizeit für Kinder
37 Gedicht: Advent, Ute Fasold
38 JULEICA-Kurs
38 Fahrt zum Kirchentag
39 Urlaub ohne Koffer
40 Neue Klinikseelsorgerin
41 Dekanatssynode
42 Heiligabend anders
43 Amtswechsel Kirchenpräsident
44 Konzerte

Orgelrestaurierung

Spendenstand:
In diesem Jahr sind **3.467,55 €** an Spenden eingegangen für die Restaurierung der Orgel, die im Sommer 2023 wieder eingeweiht wurde.
Zusammen mit den Orgelpatenschaften und früheren Spenden sind so **30.461,25 €** gesammelt worden. Ein herzliches Danke!
Weitere Spenden werden gerne entgegengenommen, da etwa 50.000 € finanziert werden müssen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“

Pfarrer Felipe Blanco Wißmann

Was verbinden Sie gedanklich mit der Advents- und Weihnachtszeit? Vielleicht mancherlei Genüsse kulinarischer Art. Weihnachtsplätzchen und Festtagsbraten. Eventuell meldet sich bei solchen Gedanken auch gleich das Stressgefühl, weil natürlich wieder so viel zu erledigen ist. Diese Wochen, die jetzt vor uns liegen, verbinde ich aber auch mit dem Thema „Licht“. Adventskerzen werden entzündet. Die Dekorationen in den Innenstädten strahlen. Die Häuser und Wohnungen werden geschmückt. Und „allüberall auf den Tannenspitzen sah ich goldene Lichtlein sitzen“ – so dichtete Theodor Storm. Überall leuchtet es, auch in den Kinderaugen. Und auch in der biblischen Weihnachtsgeschichte wird vom Licht und vom Leuchten geredet, wenn es da auch um eine andere Qualität geht: Die „Klarheit des Herrn leuchtete“ um die Hirten auf dem Felde, und der Stern von Bethlehem zeigt den Weisen aus dem Morgenland den Weg.

Der biblische Monatsspruch für den Dezember leuchtet auch; er lautet in der Lutherübersetzung (Jesaja 60,1): „Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“ Was mir an diesen Worten auffällt, ist die Gleichzeitigkeit, die betont wird: Sei licht – und dein Licht kommt! Wenn du leuchtest, bist du und wirst du erleuchtet. Es geht nicht um ein Nacheinander: erst du, dann Gott. Sondern eben: gleichzeitig. Wenn Gott eingreift, dann durch liebende, erleuchtete Menschen, die schon damit rechnen, dass Gott in ihnen und durch sie leuchtet.

Solche Menschen braucht die Welt wohl. Sicher haben wir in letzter Zeit wieder manches in der Welt als düster empfunden. Jeder und jede hat da eine eigene Liste, und dazu kommen die Ereignisse, die uns alle zusammen mehr oder weniger betreffen. Es gibt keinen Grund, all diese Dinge hier noch einmal aufzuzählen, sie haben ja so schon einen zu großen Eindruck auf uns. Aber auch andere Eindrücke gibt es – von Menschen nämlich, die eine geradezu lichte Kraft auch in dunklen Momenten haben. Sie wollen nicht düster bleiben. →

Sie vertrauen, ohne es zu wissen vielleicht, dem himmlischen Licht. Sie verschenken Trost an Trauernde, haben ein Ohr oder ein gutes Wort für Leidende, und werden so selbst zu einem Silberstreif am Horizont.
Die Bibel sagt es in der Schöpfungsgeschichte: Wir Menschen sind geschaffen als Ebenbilder Gottes. In uns kann Gott leuchten. „Mache dich auf!“ Das ist dann kein Befehl mehr, das wird zu einer Zusage an uns. Wo ein Mensch „licht ist“, da zeigt sich etwas von Gottes Wirklichkeit bei uns. So widerstehen wir den bösen Träumen, die uns plagen: durch Licht, das aus uns leuchtet.

Eine lichte Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2025 wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Felipe Blanco Wißmann

Abschied von Reinheim: Pfarrer Dr. Blanco Wißmann wird Theologischer Referent der Kirchensynode in Darmstadt

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Reinheim,

seit April 2016 bin ich Gemeindepfarrer in Reinheim, jetzt steht für mich ein Wechsel an, über den ich Sie informieren will: Ab dem 1.2.2025 werde ich als „Theologischer Referent der Kirchensynode“ auf landeskirchlicher Ebene die gewählten Synodalen und die Präses der Kirchensynode unterstützen.

Ich freue mich auf die neue, herausfordernde Aufgabe. Leider ist sie mit dem traurigen Abschied von der Gemeindearbeit verbunden. Ich erinnere mich an so viele schöne Ereignisse in unserer Kirchengemeinde zurück. An das Reformationsjubiläum 2017 zum Beispiel. An schöne und lebendige Gottesdienste in der Kirche, im Lutherhaus oder auch „im Grünen“. Und immer wieder ganz einfach an gute Begegnungen im Alltag der Kirchengemeinde, in all den Gruppen und Kreisen. Auch schwere Ereignisse gab es – ich denke vor allem an die Corona-Zeit.

Ein vollständiger Abschied ist es nicht. Reinheim bleibt ja mein Zuhause – und wohnen wird die ganze Familie weiterhin im Pfarrhaus im Erlenweg, das zur Pfarrstelle meiner Frau ge-

→

Fortsetzung: Abschied von Reinheim

hört. Meine Frau wird hier Gemeindepfarrerin bleiben, und zusammen mit dem ganzen Verkündigungsteam, zu dem ja im Rahmen der anstehenden Reformen auch die Pfarrpersonen aus der Nachbarschaft gehören, weiterhin gut für die Evangelischen in Reinheim da sein. Zudem sollen auch Pfarrer, die auf der landeskirchlichen Ebene arbeiten, mehrmals im Jahr Gottesdienste halten – und so freue ich mich darauf, immer wieder mal in Reinheim zu predigen.

Ich freue mich, wenn wir uns beim Gottesdienst zu meiner **Verabschiedung** sehen. Er findet am **16.2.25 um 10:00 Uhr im Martin-Luther-Haus** statt.

Ihr Pfarrer
Felipe Blanco Wißmann

Monatsspruch für Januar 2025

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Lukas 6,27-28

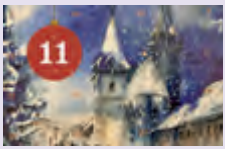
Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 2. Advent um 10:00 Uhr im Martin-Luther-Haus mit Kaffee und Lebkuchen

Der ganze Weg zum Himmel ist Himmel

Gehören Sie zu den Menschen, die sich schon im Herbst auf die Vorweihnachtszeit freuen? Nicht auf den Stress, aber auf den Büroausflug zum Weihnachtsmarkt, die Chorproben für das Adventskonzert oder das erste Mal „Driving Home for Christmas“ im Radio?
In diesem Gottesdienst machen wir uns auf die Suche nach Himmelsmomenten mitten im vorweihnachtlichen Alltagstrubel.
Wir hören von Himmelsbildern, wie sie die große Hoffnungsvision in Jesaja 35 zeichnet, und wie mit dem Traum vom würdevollen Leben für alle ein Stück Himmel erfahrbar wird.
Frauen aus unserer Kirchengemeinde gestalten zusammen mit Pfarrerin Yvonne Blanco Wißmann diesen hoffnungmachenden Gottesdienst. Die Vorlage stammt vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau.

Wir freuen uns auf Sie!

Das 11. Türchen des Lebendigen Adventskalenders öffnet die Evangelische Kirchengemeinde Reinheim



Herzliche Einladung zur Lichterandacht
„Wem gehört der Schnee“
am Mittwoch, den 11. Dezember 2024
um 18:00 Uhr in der Kirche

Die Kirche erstrahlt in einem wunderschönen Licht und Sie sind herzlich eingeladen, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und sich vorzubereiten auf Weihnachten. Freuen Sie sich auf schöne Lieder und inspirierende Texte und eine spannende Geschichte mit dem Titel: Wem gehört der Schnee?
Eine Ringparabel mit der Frage nach Gott.
Im Anschluss sind Sie ganz herzlich zu Glühwein, Punsch und Keksen eingeladen. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Becher mit!

Kiki - die Kinderkirche

In den letzten Wochen haben die KiKi-Kinder viel über Vertrauen, Teilen, Freundschaften und über Wundergeschichten aus der Bibel gelernt. Fleißig wurde gebastelt, fröhlich gesungen und gespielt. Kurz: wir hatten wieder jede Menge Spaß.
In der Adventszeit machen wir es uns richtig gemütlich – lasst Euch überraschen!
Nach den Winterferien beschäftigen wir uns mit der „Jahreslosung 2025".
Danach folgt das Thema „Die 10 Gebote", für Kinder verständlich und alltagsgerecht erklärt. Passend dazu werden wir basteln und spielen.
Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen.
Folgende Termine sind **samstags von 10:00 - 11:30 Uhr im Martin-Luther-Haus** geplant:
30.11., 07.12.24, 18.01.25., 01.02., 15.02.25
Terminänderungen sind möglich. Daher bitte bei Erstbesuch immer vorab anmelden unter der Rufnummer 06162/807806!

Wir freuen uns auf EUCH
Es grüßt das KiKi-Team
Martina Schäfer,
Simone Kleinschmidt u.
Isabell Schäfer

Links: KiKi-Kinder beim Basteln.
Unten: KiKi-Gruppe. Fotos: M. Schäfer

Chorkonzert

Heinrich Schütz

Magnificat
SWV 426
u.a.

sowie Kantaten von

Wolfgang Carl Briegel

und

Dietrich Buxtehude

Saskia Kreuser - Sopran
Vera Weigmann - Orgel
Streicher des TU-Kammerorchesters Darmstadt
Ev. Kirchenchor Reinheim
Gesamtleitung - Matthias Seibert

Sonntag, 08.12.2024, 20:00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche Reinheim

Heiligabend, Weihnachten und Jahreswechsel in unserer Kirchengemeinde

24. Dezember, Heiligabend

Wir freuen uns auf die besonderen Gottesdienste der Weihnachtszeit.

An **Heiligabend** laden wir um **15:30 Uhr** zum Gottesdienst mit **Krippenspiel im Martin-Luther-Haus** (Erlenweg 8) ein, der besonders für Kinder bis etwa 12 Jahre gedacht ist.

Erwachsene, aber auch Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen laden wir zur **Christvesper um 17:00 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche** (Kirchstraße) ein.

Die **Christmette** findet in der **Dreifaltigkeitskirche** um **23:00 Uhr** statt; die Mitwirkung des Kirchenchores ist geplant.

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

Am Weihnachtsmorgen, **25.12., 10:00 Uhr,** wird ein Gottesdienst in der Kirche gefeiert mit Pfr. i. R. H.G. Treblin

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

Am 26.12. um 10:00 Uhr gibt es statt eines Gottesdienstes wieder das **Weihnachtsliedersingen** am Weihnachtsbaum im Stadtpark, mitgestaltet vom Posaunenchor Reinheim.
Gerne können zum Weihnachtsliedersingen auch wieder heiße Getränke und Lebkuchen mitgebracht werden, die man miteinander teilen kann.
Bringen Sie an diesem Morgen eine eigene Tasse mit – wir können kein Geschirr bereitstellen.

Silvester und Neujahr

An Silvester und am 1.1.2025 feiern wir mit besonderen Gottesdiensten das Ende des alten und den Beginn des neuen Jahres:

Silvestergottesdienst

am 31.12.2024 um 17:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

Neujahrsgottesdienst

am 1.1.2025 um 17:00 Uhr im Martin-Luther-Haus,
Pfr. i. R. H.G. Treblin

Winterkirche im Januar und Februar 2025: Gottesdienste im Martin-Luther-Haus

Auch Anfang 2025 wird es wieder eine „**Winterkirche**“ geben. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir die Winterkirche angesichts der hohen Energiekosten auch diesmal bis in den Februar verlängern wollen: Die Kirche bleibt also an den Sonntagen im Januar und Februar geschlossen – wir feiern diese Gottesdienste ausschließlich im **Martin-Luther-Haus um 10 Uhr**.
Ab dem **2. März** wollen wir dann wieder in der Kirche Gottesdienst feiern.

Neujahresempfang und Gemeindeversammlung

Für den **26. Januar 2025** kündigen wir unseren Neujahrsempfang und eine Gemeindeversammlung an, im Anschluss an den Gottesdienst im **Martin-Luther-Haus um 10 Uhr**.
Wir werden über aktuelle Entwicklungen in der Kirchengemeinde berichten, u.a. über die Fortschritte im Zusammenhang mit dem Prozess „ekhn 2030“. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung und zu den Themen werden wir rechtzeitig in den „Reinheimer Nachrichten“ und auf unserer Homepage kirche-reinheim.de veröffentlichen.

Datum/ Zeit		Ort
Dezember		
Sonntag, 1.12. **10:00**	**1. Advent** Gottesdienst mit 1. Abendmahl der Konfis	Kirche
Samstag, 7.12. **17:00**	**Eröffnung des Weihnachtsmarktes**	Kirche
Sonntag, 8.12. **10:00**	**2. Advent** Gottesdienst, gestaltet von den Ev. Frauen	Martin-Luther-Haus
Mittwoch, 11.12. **18:00**	**Lichterandacht**	Kirche
Sonntag, 15.12. **10:00**	**3. Advent** Gottesdienst	Kirche
Sonntag, 22.12. **10:00**	**4. Advent** Gottesdienst	Kirche
Dienstag, 24.12. **15:30**	**Heiligabend** Krippenspiel	Martin-Luther-Haus
Dienstag, 24.12. **17:00**	**Heiligabend** Christvesper	Kirche
Dienstag, 24.12. **23:00**	**Heiligabend** Christmette	Kirche
Mittwoch, 25.12. **10:00**	**1. Weihnachtstag** Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche
Donnerstag, 26.12. **10:00**	**2. Weihnachtstag** Weihnachtsliedersingen im Stadtpark	Stadtpark
Sonntag, 29.12.	(Kein Gottesdienst in Reinheim)	
Dienstag, 31.12. **17:00**	**Silvester** Gottesdienst zum Jahresschluss	Kirche
Januar		
Mittwoch, 1.1.25 **17:00**	**Neujahr** Gottesdienst an Neujahr	Martin-Luther-Haus
Sonntag, 5.1.25 **10:00**	**2. Sonntag nach dem Christfest** Gottesdienst	Martin-Luther-Haus

Januar

Sonntag, 12.1.25 **10:00**	**1. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
Sonntag, 19.1.25 **10:00**	**2. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
Sonntag, 26.1.25 **10:00**	**3. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst, im Anschluss: Gemeindevers./Neujahrsempfang	Martin-Luther-Haus

Februar

Sonntag, 2.2. **10:00**	**Letzter Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
Sonntag, 9.2. **10:00**	**4. Sonntag vor der Passionszeit** Gottesdienst mit Einführung von Lektorinnen und Lektoren	Martin-Luther-Haus
Freitag, 14.2. **19:00**	**Valentinstag** Abendgottesdienst zum Valentinstag	Martin-Luther-Haus
Sonntag, 16.2. **10:00**	**Septuagesimae** Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Dr. Blanco Wißmann	Martin-Luther-Haus
Sonntag, 23.2. **10:00**	**Sexagesimae** Gottesdienst	Martin-Luther-Haus

März

Sonntag, 2.3. **10:00**	**Estomihi** Gottesdienst	Kirche
Freitag, 7.3. **18:00**	**Weltgebetstag** Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
Sonntag, 9.3. **10:00**	**Invokavit** Gottesdienst	Kirche

Wiederkehrende Termine

Samstags **10:00**	**Kiki – die Kinderkirche** **am: 30.11., 07.12.24, 18.01.25., 01.02., 15.02.25**	Martin-Luther-Haus (bitte vorher anmelden unter: Tel. 807806)
Montags **19:00**	**Ökumenisches Friedensgebet**	wöchentlich 18 Uhr, Kath. Kirche

Dezember bis Februar in Spachbrücken

Datum	Gottesdienst	Pfarrer/ Prädikant
01. Dezember 10 Uhr	**1. So. im Advent** Gottesdienst	Prädikantin Ruth Vetter
15. Dezember 10 Uhr	**3. So. im Advent** Gottesdienst	Pfr. Schmidt
24. Dezember 16 Uhr	**Heiligabend** Weihnachtsspiel	
24. Dezember 22 Uhr	**Heiligabend** Christmette	Pfr. Schmidt
26. Dezember 17 Uhr	**2. Weihnachtsfeiertag** Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Schmidt
31. Dezember 17 Uhr	**Silvester** Gottesdienst	Pfr. Schmidt
12. Januar	**1. Sonntag n. Epiphanias** Gottesdienst	Pfr. Schmidt
25. Januar 17 Uhr	**3. Sonntag n. Epiphanias** Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Schmidt
09. Februar 10 Uhr	**4. Sonntag vor der Passionszeit** Gottesdienst	Prädikantin R. Vetter
23. Februar 10 Uhr	**Sexagesimae** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit und Tauferinnerung	Pfr. Schmidt

Gottesdienst zur Einführung von Lektorinnen und Lektoren am 9.2.25 um Lutherhaus

Vor einem Jahr hatten wir an dieser Stelle einen Kurs für Lektorinnen und Lektoren angekündigt, der in den letzten Monaten dann auch in Reinheim stattgefunden hat. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einiges gelernt über den Aufbau des Gottesdienstes, die Bedeutung der einzelnen Gebete, Präsenz im Kirchenraum und darüber, was eine gute von einer weniger guten Predigt unterscheidet. In Zukunft können sie ehrenamtlich in unserer Landeskirche Gottesdienste halten und dabei eine (nicht selbständig vorbereitete) Predigt halten. Der Lektorenkurs ist Voraussetzung für den Prädikantenkurs.

Im Prädikantenkurs können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann lernen, die Gebete selbst zu schreiben und die Predigt selbst zu verfassen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lektorenkurses werden am **9.2.25 in ihre Aufgabe im Rahmen eines Gottesdienstes im Martin-Luther-Haus eingeführt (10 Uhr)**, zu dem wir herzlich einladen. Am Gottesdienst wirken, außer den Lektorinnen und Lektoren, Propst Stephan Arras sowie Pfarrerin Elke Burkholz (Messel) und Pfarrer Dr. Felipe Blanco Wißmann mit, die den Kurs geleitet haben.

Abendgottesdienst am Valentinstag

Am Freitag, den 14.2.2025, laden wir ganz herzlich um **19:00 Uhr ins Martin-Luther-Haus** zu einem Gottesdienst im Zeichen der Liebe ein.

Kommen können Verliebte, Verlobte, Verheiratete, Geschiedene, Alleinstehende und alle, denen Liebe in ihrem Leben wichtig ist, also wahrscheinlich ALLE!

Freuen Sie sich auf besondere Lieder
und Texte zum Thema Liebe –
und auf einen ungewöhnlichen Gottesdienst.
Seien Sie gespannt!

Ihre Pfarrerin Yvonne Blanco Wißmann
und Pfarrer Felipe Blanco Wißmann

JAHRESLOSUNG 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

1.Thessalonicher 5,21

Zeit der Klärung

Mit dem 1. Advent fängt das neue Kirchenjahr an. Eine wichtige Rolle dabei spielt die Freude. Sie hilft uns, ohne Sorge zu prüfen, was gut war und auf das Neue vorzubereiten.

Zu den Schrifttexten in der Adventszeit gehört auch diese Aufforderung: "Prüft alles und behaltet das Gute" (1.Thess 5,21). Die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten kann auch eine Zeit der Klärung sein. In einem Jahr häuft sich manches an, auch unbemerkt.

Erinnern wir uns an das Gute

Manchmal haben wir den Eindruck, ziemlich beladen in so eine Jahreswende zu gehen. Zu manchem konnten wir uns noch nicht wirklich ein Urteil bilden. Einiges blieb ungeklärt. Alles lässt sich in der Regel auch nicht klären. Am ehesten sind wir uns im Klaren über das, was gut gelaufen ist. Daran sollen wir uns jetzt erinnern.

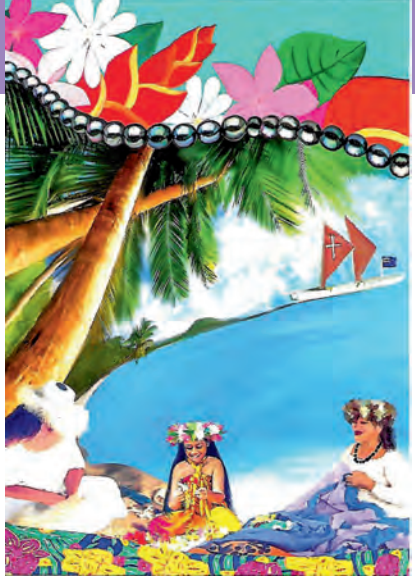
"Prüft alles und behaltet das Gute." Der Satz steht am Ende des Briefes, den der Apostel Paulus an die junge Gemeinde in Thessaloniki schreibt. Er gibt ihnen einige Empfehlungen für die Zeit der Erwartung als eine Zeit der Freude. In dem Brief heißt es auch: "Freut euch zu jeder Zeit" (5,16). Und Paulus erinnert daran, dass Gott treu ist.

Raum für neue Konzentration entsteht,

Gottes Treue zum Menschen schafft Klärung. Die Freude daran hilft zur eigenen Vergewisserung über das, was sich so alles ereignet hat; und er hilft, sich auf das neue Jahr zu freuen. Wo immer wir uns als glaubende Menschen schwertun, wo immer es uns an Konsequenz gefehlt hat, die eigenen Überzeugungen ernst zu nehmen, da wird uns nun gesagt, dass Gott es nach wie vor ernst meint mit dem Menschen und wir Grund zur Freude haben. Dies stärkt uns, und wir gehen mit Freude auf Weihnachten und auf das neue Jahr mit seinen neuen Herausforderungen zu.

nach A. Schavan

Weltgebetstag 2025 – „Wunderbar



Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, weit von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.
Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstaggottesdienstes aus ihrem Glauben. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Herzliche Einladung an alle zum Weltgebetstagsgottesdienst am 7. März

um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche in Spachbrücken.

Die liebgewordene Tradition uns nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus zu treffen, um vom Weltgebetstagsteam vorbereitete Köstlichkeiten des Gastgeberlandes zu probieren, möchten wir gerne fortführen. Das Spachbrücker Team freut sich darauf, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.
Dietlind Eichrodt-Freitag

Herzliche Einladung an alle zum Weltgebetstagsgottesdienst am 7. März

um 18 Uhr im Martin-Luther-Haus in Reinheim.

Anschießend laden wir ein zu einem gemeinsamen Essen.

Wer den Gottesdienst mitgestalten möchte, melde sich bitte bei Rosemary Rainals (Telefon: 4038).

408. Spachbrücker Abendmusik

„Wir sagen euch an den lieben Advent"

Konzert des ESOC Chorus zum 1. Adventssonntag, 1.12.2024, 17:00 Uhr

mit vielen bekannten und weniger bekannten Liedern zur Advents- und Weihnachtszeit.
Der im Jahr 1990 gegründete ESOC Chorus ist ein internationaler Chor mit etwa 40 Sängerinnen und Sängern. Sein Repertoire umfasst anspruchsvolle geistliche und weltliche Chormusik alter Meister ebenso wie Werke zeitgenössischer Komponisten.
Kushtrim Gashi studierte Komposition und Orchesterleitung an der Kunst-Akademie der Universität Pristina (Kosovo) sowie Komposition, Musiktheorie und Chorleitung an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Er leitet mehrere Chöre und Orchester in der Region, seit März 2022 auch den ESOC Chorus.
Näheres zum Programm ab November auf der Homepage des ESOC Chorus (www.esoc-chorus.de).

Monatsspruch für Dezember 2024

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Jesaja 60,1

409. Spachbrücker Abendmusik

„Mozart and more"

am 23. Februar 2025, 17:00 Uhr

Das kleine Streicherensemble aus Erbach im Odenwald besteht aus jugendlichen und junggebliebenen Hobby- und Berufsmusikerinnen und -musikern unterschiedlichen Alters, die eines gemeinsam haben: Freude am Musizieren. Mit Mozarts bekannter Nachtmusik startete das Ensemble 2023 seine gemeinsamen Auftritte, woraus sich der Name „Mozart and more" ergab.

Auf Violine, Viola und Cello bringen die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Jorge Fernández (Musikschule Odenwald) Mozarts komplette Serenade „Eine kleine Nachtmusik" zu Gehör und lassen außerdem rhythmisch und harmonisch interessante Lieder aus Armenien erklingen.

Erster Tiergottesdienst

Gut 80 Zweibeiner kamen am Sonntag, den 1. September 2024, in den Garten vor dem Martin-Luther-Haus mit ihren 4-Beinern: ein Pferd, eine Katze, viele Hunde, 2 Meerschweinchen und auch ein Käfer. Pfarrerin Yvonne Blanco Wißmann fragte bei der Begrüßung: "Ist die Kirche jetzt auf den Hund gekommen?"
Natürlich nicht, denn mit diesem Gottesdienst sollte vielmehr in Rechnung gestellt werden, dass Tiere zur Lebenswirklichkeit der Menschen gehören. Tiere wecken Gefühle, erfüllen Sehnsüchte, begleiten durchs Leben.
Die Konfis stellten Tiere aus der Bibel vor, denn auch dort haben sie eine große Bedeutung.
Ein Höhepunkt des Gottesdienstes war die Einzelsegnung der Tiere und ihrer Menschen, bei der deutlich wurde, dass alles Leben seinen eigenen Wert hat. Auch in der Schöpfungsgeschichte wird herausgestellt, dass alles, was Gott geschaffen hat, „gut“ ist (1. Mose 1). Tiere haben daher einen eigenen Wert und eine eigene Würde, die von Gott gegeben ist.
Man hatte auch die Möglichkeit, eine Kerze für ein verstorbenes Tier anzuzünden. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Bernd Genz gestaltet, der von seinem Dackel Kitty begleitet wurde. YBW

Erntedankgottesdienste

mit Kita-Kindern und mit Begrüßung der neuen Konfis

Unseren Erntedankgottesdienst mit Familien feierten wir zum **Thema Nachhaltigkeit** am 29. September. Kinder aus unserem Kindergarten hatten zwei Lieder vorbereitet, die zusammen mit der Gemeinde gesungen wurden. Aus Müll hatten Kita-Kinder Kunstwerke gebastelt. Die Kinder hatten ihre Gedanken zu den Kunstwerken vorher elektronisch aufgenommen, und dies wurde im GD über das Mikrofon eingespielt. Oder man konnte es sich auch im Anschluss an den GD anhören und äußerten während des Gottesdienstes ihre Gedanken dazu.

Die Konfis stellten sich gegenseitig der Gemeinde in Reimform vor. Pfarrerin Yvonne Blanco Wißmann ging dem Gedanken nach, ob genug Essen für alle Menschen auf der Erde vorhanden ist, wie es am besten zu verteilen wäre und was wir aktiv dafür → t

Fortsetzung: Erntedank

un können.
Wunderschön geschmückt mit Erntegaben wurden sowohl das Martin-Luther-Haus wie auch eine Woche später die Kirche von Jutta Schuchmann und Elke Ruths-Meisel.
Im Anschluss an den Gottesdienst verweilten viele bei guten Gesprächen mit Getränken und mitgebrachten Fingerfood.
YBW

Bild: Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich vor.

Evangelischer Altenkreis

Verabschiedung von Frau Gisela Schultze als Leiterin des Ev. Altenkreises

Am 18. September 2024 wurde Frau Gisela Schultze als Leiterin des evang. Altenkreises im Martin–Luther –Haus verabschiedet.
Seit 36 Jahren engagiert sie sich ehrenamtlich im Altenkreis und will dies auch weiterhin tun. Nach 5 Jahren als Leiterin, in der Nachfolge von Frau Wendlandt, gibt sie diese Aufgabe nun an Frau Doelle weiter.
Dieser besondere Altenkreisnachmittag wurde mit den Seniorinnen und Mitarbeiterinnen, vor allem aber auch mit vielen geladenen Gästen gefeiert. Frau Schultze hat sich nach eigener Aussage über die Reden, das Nachmittagsprogramm und die Geschenke sehr gefreut.

Monika Doelle

Bild: Gisela Schultze wird von Sabine Krüger, und dem Pfarrerehepaar Blanco Wißmann verabschiedet.

Terminvorschau der Evangelischen Frauen

10. Dez.	14 Uhr	Weihnachtsfeier Singen mit Iris Zeuner	MLH

Winterpause bis 19.01.2025

Wir wünschen Ihnen gesegnete und glückliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start, in ein hoffentlich friedvolleres Jahr 2025. Möge Gott Sie behüten und Ihnen zur Seite stehen.

21. Jan.	14 Uhr	Neujahrsempfang	MLH
04. Feb.	14 Uhr.	Spielenachmittag	MLH
18. Feb.	14 Uhr	Themennachmittag	MLH
04. März	13 Uhr	Heringsessen	MLH
18. März	14 Uhr	Themennachmittag Musik und Bewegung	MLH
01. April	14 Uhr	Kreatives Gestalten	MLH

Osterferien von 05.04. bis 21.04.2025

Evangelische Frauen zu Gast in Miltenberg →

Evangelische Frauen zu Gast in Miltenberg

An einem herrlichen Septembertag besuchten die Ev. Frauen Miltenberg, ein Ort am Main mit mittelalterlichem Fachwerk, mit dem berühmten Schnatterloch sowie der ältesten Fürstenherberge Deutschlands.
Die Kooperationsveranstaltung mit Frauen aus unseren benachbarten Stadtteilen startete am Cestas-Platz in Reinheim. In Miltenberg empfing uns die Gästeführerin, Frau Büchler, gekleidet in der Tracht einer Küchenmagd. Sie führte uns durch einige Gassen der Altstadt und zu historischen Plätzen. Sie erzählte uns von der Stadtgeschichte, dem wirtschaftlichen Aufschwung von Miltenberg und der damaligen Lebensweise einer Magd. Im Hotel Mildenburg wurden wir sehr gut verköstigt.
Das Wetter spielte mit und wir konnten auf Deck eines Schiffes der Reederei Henneberger die herrliche Aussicht und die Sonne genießen. Wer Lust auf Kaffee und Kuchen hatte, kam auf seine Kosten. Ständig passierten beeindruckende Flussfahrtschiffe unsere eineinhalbstündige Rundfahrt.
Wieder festen Boden unter den Füßen nutzten alle die Möglichkeit, auf eigene Faust sich die Altstadt anzusehen und den ein oder anderen Einkauf zu tätigen.
Am Ende der Rückreise, die mit vielen netten Gesprächen verbunden war, kamen wir wieder wohlbehalten in Reinheim an.

Bild: Evangelische Frauen in Miltenberg. Links: Mit Stadtführerin. Rechts: Auf dem Schiff. Foto: Kunz

Stationenaufbau der Konfis – Beten ist wie...

...wenn man Seifenblasen pustet und die dann wegfliegen… So ist das auch mit den Sorgen. Beim Beten gibt man seine Sorgen bei Gott ab und die fliegen dann weg, so wie die Seifenblasen.“

„Beten ist, wie wenn man sich auf einen hohen Stein stellt. Beim Beten bekommt man nämlich auch eine andere Perspektive.“

Was bedeutet Beten für die Konfirmandinnen und Konfirmanden? Mit diesem Thema beschäftigten sie sich bei einem Konfitag und bauten verschiedene Stationen, um für die anderen erlebbar und spürbar zu machen, was Beten bei uns bewirken kann.

Es war ein spannender Tag zu einem wichtigen Thema. Vielen Dank, liebe Konfis, für Eure kreativen Ideen!

YBW

Ökumenisches Friedensgebet: GEBET – Gottes einzigartige Gabe

Gott ist für uns! Er ist auf unserer Seite. Hat seine „abgrundtiefe“ Liebe mein Herz erreicht? Und hat sie Auswirkungen auf mein Leben?
Im Gebet ist ein Dialog mit dem lebendigen Gott möglich. Da werden wir getröstet, gestärkt, verwandelt, geheilt.
Die Gewissheit, dass Gott alles unter Kontrolle hat, macht uns gelassen, ruhig und zuversichtlich.
Es bringt nichts, sich Sorgen zu machen (Matthäus 6,27). In unserer Zeit ist das Gebet überlebensnotwendig.
Probieren Sie es aus: Im Herbst/Winterhalbjahr **montags um 18:00 Uhr in der katholischen Kirche.**
Sie werden gesegnet heimgehen.
Herzliche Grüße!
Das Team vom ökumenischen Friedensgebet

Kirchenvorstand Spachbrücken

Rouven Altmeyer

Dietlind Eichrodt-Freitag

Philipp Hegel

Jürgen Krichbaum

Lisa Richter

Pfarrer Frieder Schmidt

Lesung des „Bücherschrankteams" Spachbrücken

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass die fleißigen Kümmerer, die mit sehr viel Engagement und Herz den Bücherschrank in Spachbrücken pflegen, aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen. Am 1. September fand in Form einer „Matinee" die sechste Lesung des Bücherschrankteams statt.

Das schöne, sonnige und warme Wetter ermöglichte es, dass die Matinee auf der Wiese vor der Kirche stattfinden konnte. Im Schatten der Bäume lauschten die Zuhörer den Geschichten.

Ingrid Kehle, Mitbetreuerin des Bücherschrankes und Autorin aus Reinheim, las aus ihrem ersten Buch mit dem Titel: „Muriel und das teuflische Labor" und zog die Zuhörer sofort in ihren Bann. Weitere sehr unterhaltsame Geschichten wurden vorgelesen von: Ellen Darmstädter, Gottfried Sames-Hillemann und Gabi Grünewald.

Wunderbar war auch die musikalische Begleitung. Mit Liedern, die abgestimmt waren auf die Texte, sorgten Gabi Grünewald, Mike Korner, Klaus Zillesen und Stefan Lorenz mit Gitarre und Gesang für eine tolle Stimmung.

Die Kirchengemeinde Spachbrücken bedankt sich für diese gelungene Veranstaltung bei allen, die dazu beitrugen und freut sich auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.

Dietlind Eichrodt-Freitag

Bild: Musik bei der Lesung vor der Kirche: Mike Korner, Gabi Grünewald, Stefan Lorenz, Klaus Zillesen. Foto: Jörn Nitschke

Lebendiger Adventskalender

Reinheim

1. Sonntag **Gem. Eröffnung am alten Rathaus in Georgenhausen Ringstr. 4**	**2.** Montag **einzigARTig Analena Rapp** **Bert-Brecht-Str. 9**	**3.** Dienstag **Fam. Lauer** **Erbacherstr. 20**	**4.** Mittwoch **Gabi Grünewald** **Orscheläcker 8**	**5.** Donnerstag **Fam. Korner** **Georg-Büchner-Str. 9a**	**6.** Freitag **Dilsbach Schule** **AB 17:00 UHR !**
7. Samstag **P. und H. Endrejat** **Auf der Bruchhohl 20**	**8.** Sonntag **Fam. Hornung und Griesshammer** **Steinstr. 10**	**9.** Montag **Feuerwehr und Spielmannszug** **Feuerwehrhaus**	**10.** Dienstag **Fam. Ackermann** **Krautgärten 53**	**11.** Mittwoch 	**12.** Donnerstag **Fam. Flatten und Johann** **Teichstr. 1**
13. Freitag **Fam. Herbert** **Krautgärten 27**	**14.** Samstag **Evang. Kirche** **Punsch-gottesdienst in der Kirche**	**15.** Sonntag **„Lenzen"-Stammtisch** **Heinrich-Heine Str. 6**	**16.** Montag **Fam. Reichert** **Am Pfarrberg 33**	**17.** Dienstag **Walachei** **Erbacherstr. 7**	**18.** Mittwoch **Heike und Jörn Nitschke** **Adelungstr. 28**
19. Donnerstag **Fam. Eddiks** **Mühlstr. 10**	**20.** Freitag **Kerbverein Spachbrücken** **Fürstenwalderstr. 7**	**21.** Samstag **Mittlere Seestraße Nussbaumseite** **Seestr. 16**	**22.** Sonntag **Kuckucksverein** **Orscheläcker 25**	**23.** Montag **S. und J. Ahl** **Friedrich-Ebert-Str. 17**	**24.** Dienstag **Frohe Weihnachten**

Spachbrücken

Lebendiger Adventskalender

Im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders bei uns in Spachbrücken wird Pfarrer Schmidt am **14. Dezember, dem Sonnabend vor dem Dritten Advent, um 18 Uhr eine Andacht in der Kirche** abhalten.
Unterstützt wird er dabei von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden.
Im Anschluss wird es Glühwein und Kinderpunsch geben.
Bitte bringen Sie Ihr eigenes Trinkgefäß mit.
Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein.

Vision von Brot für die Welt

Brot für die Welt
Postbank Köln 500 500-500

„Eine gerechte Welt,
in der jeder Mensch
in Würde lebt, gleiche Rechte hat,
Ressourcen fair geteilt und
planetare Grenzen geachtet werden."

Spachbrücker Pfarrbergfest zu Erntedank

Gemeinsames Projekt zwischen der evangelischen Kita und einer Schule in Ober-Ramstadt

Erst war es nur ein Bild...

...dann wurde es fast lebendig. Die Idee hatte eine Mutter aus unserer Gruppe. Sie ist Kunstlehrerin an der **Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule** in Ober-Ramstadt.

Die Kinder der Reinheimer **Roten Gruppe** wurden aufgefordert, ein Fantasiewesen oder Monster zu malen. Einfach so, ohne weitere Erklärungen und Erwartungen. Die Bilder wurden eingesammelt und an den Kunstkurs einer 8. Klasse übergeben.

Die Schülerinnen und Schüler, zwischen 14 und 15 Jahre alt, suchten sich je ein Bild aus und bauten das gemalte Fantasiewesen aus weißem Ton nach und bemalten es später auch.

Wie staunten unsere Kita-Kinder, als die Objekte wieder in den Kindergarten zurückkamen:

„Das ist doch mein Bild. Das ist doch mein Monster!“

Schnell entdeckte jedes Kind sein eigenes Fantasiewesen.

Die Bilder und die Ton-Fantasiefiguren wurden dann noch einige Tage im Eingangsbereich ausgestellt.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Schulkinder und ihre Lehrerin.

Für alle Beteiligten war dies ein sehr gelungenes Projekt! Wir haben uns sehr über die gemeinsamen Arbeiten gefreut!

Kita-Kinder-Bilder werden zu Fantasiefiguren.
Text und Fotos: B. Leyerer-Geiß

MaLuKids

Im Herbst ernteten wir Äpfel aus dem Garten und backten daraus einen Auflauf. Alle Kinder halfen fleißig mit, die Äpfel und Brötchen kleinzuschneiden Dazu gab es Eis.
Im Oktober unternahmen wir zusammen mit den Teens einen Ausflug ins Maislabyrinth. Trotz des Regens fanden wir fast alle Stempel.
Im November waren wir wieder bei der Weihnachtspäckchen-Sammelaktion dabei. Zuvor wurden mit viel Begeisterung die Kartons eingekleistert, beklebt und bemalt. Dabei überlegten wir, zu welchen Kindern wohl die Geschenkpakete kommen.
Ein großes Dankeschön für alle Spenden. Da werden sich einige Kinder sehr darüber freuen.
In der Adventszeit sind Plätzchenbacken und Weihnachtsbasteln eingeplant und zum Abschluss eine schöne Weihnachtsfeier mit Liedern und Geschichten.
Gerne können uns weitere Helfer gelegentlich unterstützen, besonders beim Basteln wären zusätzliche helfende Hände sehr erwünscht.

Bitte meldet Euch vorher an, damit wir besser planen können.
Es grüßt Euch herzlich das TEAM:
Friederike von Boetticher (Tel. 4130) und Britta Eller (1028)

Spaß hatten wir beim Päckchen bekleben und beim Backen
Fotos: Eller

MaLuTeens

Vor den Herbstferien machten wir gemeinsam mit den Kids einen Ausflug ins Maislabyrinth. Trotz des Regens am Anfang machte der Ausflug Spaß. Wir fanden **alle** Stempel.
Letztes Mal war Flammkuchenbacken angesagt und für Kartenspiele ist zwischendurch immer Zeit.
Im November werden wir Plätzchen backen; darauf freuen sich schon alle, und zum Abschluss gibt es unsere Weihnachtsfeier.

Weitere Teens sind jederzeit willkommen; dafür bitte vorher beim Betreuer-Team anmelden, auch um die nächsten Termine der monatlichen Treffen zu erfahren:

Friederike v. Boetticher (Tel. 4130) oder Britta Eller (Tel. 1028)

Rechts: MaLuTeens im Maislabyrinth
Unten: Spielen und quatschen.
Fotos: Eller

in Reinheim

Taufen

Thalia Maria Hopp
Viktoria Hechler
Lenja Annamaria Loos in Groß-Bieberau
Yasin Rotter
Felix Klaus in Darmstadt-Arheilgen
Fabian Steiner
Julian Steiner

Trauungen

Robin und Katharina Vogt geb. Schuchmann, Hofgut Dilshofen
Manuela Thierolf und Max Thierolf geb. Beier

Bestattungen

Marga Marie Raiß geb. Hotz, 71 Jahre
Stefan Rudolf Willi Bamberger, 67 Jahre
Günter Kähler, 73 Jahre
Liselotte Borger geb. Rapp, 85 Jahre
Ludwig Horst Haaß, 83 Jahre
Heide-Linde Gulitz geb. Scherzinger, 85 Jahre, Friedwald Michelstadt
Friedel Körner, 74 Jahre
Edith Breitenbücher geb. Hofmann, 94 Jahre in Georgenhausen-Zeilhard
Hildegard Göbel geb. Keisner, 89 Jahre
Hans-Jürgen Kubal, 72 Jahre
Sieglinde Meyer geb. Staudt, 85 Jahre
Erika Eschenfelder, 88 Jahre
Bruno Chorrosch, 89 Jahre
Annelies Siegler geb. Piesche, 86 Jahre
Gerhard Held, 85 Jahre
Klaus Vogel, 82 Jahre
Elisabethe „Ilse“ Eisenhauer geb. Becker, 92 Jahre
Carl Petersen, 87 Jahre

in Spachbrücken

Taufen

18. August 2024, Julian Schatz, Erbacher Str. 23

Text: Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. Psalm 91,11-12

Trauungen

16. August 2024, Hannah und Marvin Keil

Text: Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Ruth 1,16

Bestattungen

29. Juni 2024, Joshua Fischer, 16 Jahre, Höhenweg 17

19. August 2024, Hannah Windemut, Georg-Büchner-Str. 24

Text: Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.
Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen. Psalm 147,3-4

31. August 2024, Heinrich Werner Roth, 89 Jahre, Fontanestr. 8

Text: Wachet, stehet im Glauben, seid männlich und seid stark. 1.Kor,16,13

02. September 2024, Friedrich Gerhard Diehl, 88 Jahre, Auf der Steinmauer 7

Text: Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Kor. 13,12-13

Pfarrer Dr. F. Blanco Wißmann
Erlenweg 10, Telefon 06162 4447
Pfarrerin Y. Blanco Wißmann
Erlenweg 10, Telefon 06162 4447
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Pfarrbüro: Frau Jeschke
Martin-Luther-Haus, Eichweg
Telefon 06162 3386
E-Mail: Ev.Kirche.Reinheim@t-online.de
Öffnungszeiten:
Montag: 15:00-17:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 9:00-12:00 Uhr
Homepage: kirche-reinheim.de

Evangelische Kindertagesstätte:
Fr. Ouhab, Erlenweg 6, Telefon 06162 81874
E-Mail: Kita.reinheim@ekhn.de
Küster & Hausmeister im Martin-Luther-Haus: Herr Bachmann, Telefon 06162 4571
Küsterin in der Dreifaltigkeitskirche:
Frau Felke, Telefon 06162 3564
Spendenkonto
IBAN: DE38508526510075402180
BIC: HELADEF1DIE.

Pfarrer F. Schmidt
Am Pfarrberg 10, Telefon 06162 913569
E-Mail: Frieder.Schmidt@ekhn.de

Pfarrbüro: Frau Hegel
Telefon 06162 2506, FAX 913568
E-Mail:
kirchengemeinde.spachbruecken@ekhn.de
Öffnungszeiten: Di. 15:30 - 17:30 Uhr,
Donnerstags 9:00 - 12:00 Uhr.
Homepage:
www.ev-kirche-spachbruecken.de

Küsterin in der Kirche
Frau Raab, Telefon 061629167214

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Die Kirchengemeinde Spachbrücken hat das **Konto**
IBAN: DE60 5085 2651 0077 4291 81

Der nächste Gemeindebrief (März 2025 bis Mai 2025) erscheint Anfang März 2025

Impressum

Herausgeber dieser Publikation sind die Evangelischen Kirchengemeinden Reinheim und Spachbrücken.
Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.Presserechts sind die Kirchenvorstände.
Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Mitarbeiter an der Ausgabe sind Pfarrer und Pfarrerin Blanco Wißmann, Pfarrer Schmidt, Pfarrer Treblin, Günter Buchwald, Helmut Hähle, Philipp Hegel, Dr. Rosemarie Rütten, Peter Wendlandt.
Weitere Textbeiträge von Ann-Katrin Büchler, Monika Doelle, Britta Eller, Ute Fasold, Sabine Krüger, Bärbel Leyerer-Geiß, Albrecht Mengler, Martina Schäfer, Silke Rummel, Jutta Schuchmann, Dagmar Theil, Friederike von Boetticher, Iris Zeuner
Layout: Hans-Georg Treblin mit dem open-source-Programm "Scribus"
Fotos: H.G. Treblin, soweit nicht anders gekennzeichnet.
Titelbild: Fensterbild in einer Kirche
Foto: unbekannt
Druck: Berg-Druck, Reinheim. Auflage: 4750.
Er wird i.d.R. kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Freitag-Abend-Andacht Ueberau

Alles Selbstverständlich???

13. Dezember - Leben in Gemeinschaft
- Im Rahmen des Ueberauer Adventskalenders
Pfr.i.R. Manfred Raddatz, Darmstadt
Musik: Chorgemeinschaft SG Ueberau u.a.
Orgel: Kantorin Gudrun Schmidt

24. Januar - Singen und Reden - heilsame Lieder und Worte mit Prädikantin Iris Zeuner/Reinheim und andere Singkreisleiter*innen

14. Februar (Valentinstag) - Lieben und Vertrauen
Annette Claar-Kreh / Ev.Dekanat Vord.Odenwald und
Pfr. i.R. Arno Kreh, Heppenheim
Musik: Posaunenchor Ueberau

Ute Fasold

Advent

Meine Zeit in Gottes Hand,
hier und jetzt und überall.
Dank ihm, der mir Vertrauen schenkt,
der meine Wege sinnvoll lenkt,
seine Gaben mir in die Wiege legte
und meine Sinne so bewegte,
dass ich Spuren lassen kann,
gute Worte dann und wann.
So beschenkt mit vielen Gaben
Muss ich auch nicht alles haben,
was man so glaubt, es müsste sein.
Dank und Zufriedenheit, ihr seid mein,
für diesen Tag und dieses Jahr,
so reich mein Leben, das ist wahr.
Drum wünsch ich euch auch diesen Blick,
schaut vorwärts hin und nicht zurück
in diese frohe Weihnachtszeit
und machet eure Herzen weit
für den, der eure Hilfe braucht,
wenn aller Zorn mit Zeit verraucht!
Auch ihr könnt schenken, nehmen, geben
und freuen euch an diesem Leben.
Für alle wünsch ich Gottes Segen.

JULEICA-Kurs in den Osterferien

In den Osterferien veranstaltet die Jugendstelle des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald vom **6. bis 10. April 2025** einen JULEICA-Kurs für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 25 Jahren.
Die Jugendleitercard (JULEICA) ist ein bundeseinheitlicher Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. In dem fünftägigen Kurs werden pädagogische, psychologische und aufsichtsrechtliche Themen behandelt, die für die Mitarbeitenden in ihrer ehrenamtlichen Arbeit wichtig sind. Darüber hinaus geht es um die Planung von Projekten, um Spiel- und Freizeitpädagogik und um Fragen des Glaubens.
Der Kurs findet in der Jugendherberge in Wiesbaden statt. Die Teilnahme kostet 70 Euro (auf Nachfrage fördert die eigene Kirchengemeinde diesen Kurs eventuell). Anmeldeschluss ist der 20. Februar 2025.

Anmeldungen bitte hier: https://www.ejvo.de/juleica
Bei Rückfragen: Dekanatsjugendreferat:
Rainer Volkmar, E-Mail: rainer.volkmar@ekhn.de,
Telefon 06078/7825911, oder Manuela Bodensohn,
E-Mail: manuela.bodensohn@ekhn.de, Telefon 06078/7825925.

Fahrt zum Deutschen Evangelischen Kirchentag 2025

Vom **30. April bis 4. Mai 2025** ist Kirchentag:
Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach eigenem Interesse.
Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1. Kor 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken.

Begleitete Gruppenfahrt
Das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald bietet eine begleitete Gruppenfahrt mit Übernachtung im Gemeinschaftsquartier ab 16 Jahren an.
Anmeldeschluss für ein Hotelzimmer: 23. Dezember 2024
Anmeldeschluss für das Gemeinschaftsquartier: 15. Februar 2025
Weitere Informationen zur Teilnahme gibt es hier:
https://www.ejvo.de/angebote/kirchentag-2025

Urlaub ohne Koffer in Brandau – ein Rückblick

Zuhause im eigenen Bett schlafen und trotzdem Urlaub machen mit neuen Eindrücken und Erlebnissen. Geht nicht? Doch! Das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald macht es möglich.

„Ich genieße diese Zeit, das Programm, das leckere Essen und die Gespräche sehr. Es tut einfach gut.“ So fasste eine Teilnehmerin „ihren“ Urlaub ohne Koffer zusammen.

Alle Teilnehmerinnen wurden zuhause von ehrenamtlichen Mitarbeitern mit Auto oder Kleinbus abgeholt.

Geschlafen wurde im eigenen Bett. Einen Koffer brauchte man dafür nicht.

Thematisch ging es um das Thema „Berge und Täler im Leben“. Ein Ausflug nach Neunkirchen zur Kirche, Picknick und Kaffeetrinken unter schattigen Bäumen war ein Höhepunkt. Gert Bock aus Ueberau las aus seinem Buch: „Die Gersprenz erzählt ihre Geschichte.“

Des Weiteren stand Kreatives auf dem Programm: Mit Geschick entstanden unter Anleitung von Floristin Daniela Hartmann Blumenkränze und Gestecke. Andere Teilnehmerinnen probierten sich in Embossing-Stempel-Karten aus (das sind reliefartige Karten). Daneben kamen die Gespräche über selbst erlebte Täler und Berge im Leben nicht zu kurz. Last but not least durfte das „legendäre Bingo-Spiel“ auch in diesem Jahr natürlich nicht fehlen.

Urlaub ohne Koffer ist eine Veranstaltung des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald und wurde von Dr. Rose Schließmann zusammen mit einem ehrenamtlichen Team geleitet: Rolf und Dorothea Hartmann aus Brandau, Ingrid Kunz aus Reinheim, Monika Müller aus Groß-Umstadt und Brigitta Wagner aus Bad König. Die Teilnehmerinnen kamen aus dem ganzen Dekanat: aus Babenhausen, Schaafheim, Groß-Zimmern, Heubach, Wiebelsbach, Groß-Umstadt, Otzberg, Spachbrücken, Reinheim, Niedernhausen, Fränkisch-Crumbach und Reichelsheim.

Rose Schließmann

Gruppenbild der TeilnehmerInnen bei "Urlaub ohne Koffer 2024".

Neue evangelische Klinikseelsorgerin an der Kreisklinik Groß-Umstadt

Am 1. Oktober begann Dr. Lydia Lauxmann ihren Dienst als neue evangelische Klinikseelsorgerin in Groß-Umstadt. Mit einer Viertelstelle ist sie außerdem im Nachbarschaftsraum 2 tätig (Altheim-Harpertshausen, Dieburg, Eppertshausen, Messel, Münster, Groß-Zimmern).
Dass die Pfarrpersonen zusammen mit den Gemeindepädagoginnen und Kirchenmusikern künftig in Verkündigungsteams arbeiten, findet Lydia Lauxmann gut. „Ressourcen können sinnvoll eingesetzt werden und jeder bringt ein, was er oder sie kann." Überhaupt war der Reformprozess „ekhn2030" für Lydia Lauxmann und ihren Mann ein wichtiges Kriterium, sich für die EKHN zu entscheiden.

Die 36-Jährige ist in Leipzig geboren und im nordrhein-westfälischen Hagen aufgewachsen. Sie hat in Wuppertal, Wien und Münster Theologie studiert und im Anschluss in Göttingen über „Die Entdeckung der Menschenwürde in der theologischen Ethik" promoviert. Schon während ihres Studiums ließ sie sich zur Telefonseelsorgerin ausbilden und arbeitete als solche ehrenamtlich in Wuppertal und Münster. Ihr Vikariat absolvierte sie von 2020 bis 2022 in Korneuburg, einem Ort in der Nähe von Wien, und war dann zwei Jahre lang Pfarrerin im niederösterreichischen Tulln.

Lydia Lauxmann ist die neue evangelische Klinikseelsorgerin an der Kreisklinik Groß-Umstadt. Foto: Silke Rummel

In Österreich sind die evangelischen Christen in der Minderheit – unter vier Prozent Bevölkerungsanteil – und die Gebiete sehr groß. In ihrer Zeit als Pfarrerin dort gab es enge Kontakte zu Krankenhaus und Pflegeeinrichtungen, heißt es in einer Pressemitteilung des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald.

Der Gottesdienst zur Einführung von Dr. Lydia Lauxmann ist am Montag, 2. Dezember, 18 Uhr, im Nebenraum der Cafeteria im Neubau.

Synode des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald

Kirchenasyl als letzte Rettung

Die Bedeutung und Durchführung des Kirchenasyls bildete den Schwerpunkt der Herbstsynode des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald unter der Leitung von Präses Ulrike Laux. Ferner wurden zwei Prädikanten für ihren ehrenamtlichen Verkündigungsdienst geehrt.

In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) seien aktuell 250 Menschen, darunter 56 Kinder, im Kirchenasyl, sagte Pia Gaffron, die bei der Regionalen Diakonie Darmstadt-Dieburg für das Kirchenasyl zuständig ist und als Referentin geladen war. Das Kirchenasyl sei wichtig für das Menschenrecht auf Schutz. Leider drohe geflüchteten Menschen nicht nur in ihrem Herkunftsland große Not. Auch von den europäischen Nachbarländern berichteten Geflüchtete und Menschenrechtsorganisationen von unzureichender Versorgung mit den elementarsten Dingen sowie schwerer Gewalt durch Sicherheitskräfte. Derzeit bekomme sie so viele Anfragen wie nie, sagte Pia Gaffron. Sie ist seit 2017 mit dem Thema Kirchenasyl befasst und hat schon viele Menschen begleitet. Es sei die letzte Möglichkeit, die Ultima Ratio, um denjenigen zu helfen, denen durch Abschiebung ernste Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit sowie Menschenrechtsverletzungen drohe. Diese Härtefälle zu erkennen und Gemeinden mit dem nötigen Know-How zu versorgen, seien ihre Hauptaufgaben.

Ziel des Kirchenasyls sei, dass staatliche Verfahren nochmal neu überprüft würden, führte Pia Gaffron weiter aus. Natürlich wird von Anfang an mit den Behörden zusammengearbeitet und wird durch die beiden zuständigen Ansprechpersonen der EKHN für das Kirchenasyl, Maria Bethke und Pia Gaffron, unterstützt. Die Kirchengemeinde muss das Kirchenasyl noch am ersten Tag anmelden. Danach werden die notwendigen Unterlagen für das Verfahren zusammengetragen. Diese werden dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in einem sogenannten Härtefalldossier vorgelegt.

Kirchenasyle in den neuen Nachbarschaftsräumen

In der anschließenden Diskussion plädierte Pfarrerin Charlotte Voß (Reichelsheim), die sich auch im „Verein Maqom – Kirche und Zuflucht“ engagiert, für das Kirchenasyl. „Kirche ist ein Ort, wo Menschen aufgefangen werden“, sagte sie und warb dafür, in den neuen Nachbarschaftsräumen das Kirchenasyl möglich zu machen, da sich dort Ressourcen bündeln ließen. Es gehört zu unserer christlichen DNA, dass wir uns um Geflüchtete kümmern“, sagte Dekan Joachim Meyer.

→

Dekan Joachim Meyer würdigte die Prädikanten Dieter Haag und Karl Scholl. Foto: Rummel

Würdigung von Prädikanten

Dekan Joachim Meyer würdigte die beiden Prädikanten Dieter Haag aus Langstadt für seinen 25-jährigen sowie Karl Scholl aus Fränkisch-Crumbach für seinen zehnjährigen Prädikantendienst. „Wo wären wir ohne Sie beide und Ihre ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen in der Verkündigung?“ Dekan Meyer dankte ihnen mit einer Urkunde und einem Präsentkorb. Karl Scholl ist seit zehn Jahren vor allem im Gersprenztal unterwegs und unterstützte, als es personelle Nöte gab, dort auch bei Beerdigungen.

Dieter Haag ist seit 25 Jahren als Prädikant in der ehrenamtlichen Verkündigung unterwegs. „Was mich antreibt, ist die Mischung aus Priestertum aller Gläubigen und Musik“, sagte er.

Silke Rummel

Heiligabend - ANDERS

Für diejenigen, die mit dem herkömmlichen Weihnachten nicht so viel anfangen können oder die einfach mal anders feiern möchten, bieten die Evangelischen Dekanate Vorderer Odenwald und Odenwald in Kooperation mit der Güterhalle Höchst ein „Heiligabend – ANDERS“ an.

Lagerfeuer und Punsch, heiteres Beisammensein am Kaminofen, lecker Essen und Trinken, nachdenklich stimmende Impulse und Gedanken, Spiele und Weihnachtslieder-Karaoke – das wird es geben **am Dienstag, 24. Dezember, 16 bis circa 20 Uhr, in der historischen Güterhalle Höchst, Bahnhofstraße 29**.

Die Teilnahme, inklusive Suppe, Dessert und Getränken, kostet 24 Euro.

„Wir wollen es uns kuschelig machen und auf das Gute schauen“, sagen die Organisatorinnen, Dekanatsjugendreferentin Manuela Bodensohn und Öffentlichkeitsreferentin Silke Rummel aus dem Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald.

Die Güterhalle am Bahnhof in Höchst im Odenwald ist mit der Odenwaldbahn erreichbar. Der Veranstaltungsort ist barrierearm.

Information & Kontakt

Verbindliche Anmeldung bis 12.12. bei Öffentlichkeitsreferentin Silke Rummel, E-Mail: silke.rummel@ekhn.de, 0171/1435891

Güter halle Höchst

Gerne mitfeiern: Gottesdienst zum Amtswechsel live im Fernsehen verfolgen

Es tut sich etwas an der Spitze unserer Landeskirche – nach 16 Jahren als Kirchenpräsident übergibt Volker Jung sein Amt am 26. Januar an Christiane Tietz. Die Feier in der Lutherkirche in Wiesbaden wird ab 11 Uhr live im Hessischen Rundfunk und im SWR übertragen. Vielleicht ein Anlass, das gemeinsam zu schauen? Material dazu wird auf einer Sonderseite zu finden sein: www.ekhn.de/amtswechsel

Im Rahmen des Festgottesdienstes wird Hessen-Nassaus Kirchenpräsident Volker Jung entpflichtet und seine Nachfolgerin Christiane Tietz als neue Kirchenpräsidentin eingeführt.

Volker Jung schaut zurück auf eine 16jährige Amtszeit. Er war außerdem viele Jahre Mitglied im Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Aufsichtsratsvorsitzender im Gemeinschaftswerk Evangelische Publizistik und Vorsitzender der Union Evangelischer Kirchen in der EKD. Bevor er im Januar 2009 das Amt des Kirchenpräsidenten übernahm, war er Dekan und Gemeindepfarrer. Er verabschiedet sich in den Ruhestand.

Fotos: Friedrich Windolf / EKHN

Auf Jung wird Christiane Tietz folgen, die Ende September im ersten Wahlgang auf einer Sondersitzung der Kirchensynode zur neuen Kirchenpräsidentin gewählt wurde. Sie ist in Frankfurt am Main geboren und aufgewachsen. Sie lehrte unter anderem in Mainz und zuletzt in Zürich Systematische Theologie. Sie ist Pfarrerin im Ehrenamt und tritt ihren neuen Dienst am 1. Februar 2025 an.

Am Gottesdienst zum Amtswechsel werden neben Volker Jung und Christiane Tietz voraussichtlich auch Kirsten Fehrs, amtierende EKD-Ratsvorsitzende, mitwirken. Hinzu kommen Vertreterinnen und Vertreter von Partnerkirchen verschiedener Kontinente: Für Asien wird Bischof Pradeep Samantaroi aus Indien teilnehmen, ebenso Bischof Benson Bagonza aus Tansania für den afrikanischen Kontinent und Alessandra Trotta, Moderatorin der Evangelischen Waldenserkirche aus Italien, für Europa. Für den amerikanischen Kontinent wird Pfarrerin Marsha Williams aus den USA teilnehmen.

Die musikalische Leitung liegt bei Landeskirchenmusikdirektor Stefan Küchler, der von einem Bläserensemble und dem Chor der Singakademie Wiesbaden unterstützt wird.

Die Lutherkirche bietet mit über 1000 Plätzen zwar nicht wenig Raum, aber dennoch nicht genug für alle, die den Amtswechsel gerne miterleben würden. Interessierte können den Gottesdienst live im Fernsehen verfolgen. Gemeinden können den Amtswechsel auch gemeinsam vor dem Fernsehen bei einem „Public Viewing“ mitfeiern.

So. 08.12. 20:00 Uhr Kirche Reinheim

KONZERT des Evangelischen Kirchenchores

Sa. 14.12. 17:00 Uhr Kirche Reinheim

KONZERT
Saxophonmusik pur

DARMSTÄDTER BLECHO
SAXOPHONMUSIK PUR
2024